

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dennis Gladiator (CDU) vom 15.10.15

und Antwort des Senats

Betr.: Einsätze in den Zentralen Erstaufnahmeeinrichtungen (ZEA)

Wie sich aus der Antwort des Senats auf meine Schriftliche Kleine Anfrage, Drs. 21/1812 ergibt, musste Hamburgs Polizei seit Januar mehr als 1.000 Mal in den Zentralen Erstaufnahmeeinrichtungen aus unterschiedlichsten Anlässen anrücken. So sorgten unter anderem Schlägereien, Sexualdelikte, ausgelöste Brandmelder, Selbstmordversuche und randalierende Personen immer wieder für Großeinsätze. Die regelmäßigen Einsätze in den Folgeeinrichtungen, die nach Angaben des Senats statistisch nicht gesondert erfasst werden, kommen noch hinzu.

99 dieser Einsätze in den Erstaufnahmeeinrichtungen geschahen aus Anlass einer „Auftragsfahrt“. So waren beispielsweise am 30. September 2015 40 Streifenwagen in der Erstaufnahmeeinrichtung im ehemaligen Max-Bahr-Markt in der Kurt-Körper-Chaussee vor Ort, 25 fuhren am 5. März in die ZEA Schnackenburgallee. Es gibt aber auch Auftragsfahrten, bei denen kein Streifenwagen eingesetzt war, wie am 7. August 2015 in der ZEA Bredowstraße.

In Anbetracht der angespannten Personalsituation der Hamburger Polizei, die einen Berg von über 1 Million Überstunden vor sich her trägt, stellt sich die Frage, was solche „Auftragsfahrten“ sind.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

- 1. Wie wird eine Einsatzfahrt definiert?*
- 2. Was ist eine Auftragsfahrt?*

Die Begriffe „Einsatzfahrt“ und „Auftragsfahrt“ unterliegen keiner trennscharfen Definition. In aller Regel handelt es sich bei „Einsatzfahrten“ um solche Fahrten, die im Rahmen des hoheitlichen Auftrags der Polizei zur Kriminalitätsbekämpfung oder Gefahrenabwehr und Störungsbeseitigung mit einer nach Dringlichkeit zugeordneten Priorität wahrgenommen werden und dem ersten Anschein nach einem bestimmten Einsatzstichwort zugeordnet werden können. Solche Stichworte sind im Hamburger Einsatzleitsystem „HELS“ in einer abschließenden Liste von Anlassarten hinterlegt. Bei dem Einsatzstichwort „AUFT – Auftragsfahrt“ handelt es sich um ein sogenanntes Auffangeinsatzstichwort. Es findet Anwendung bei polizeilichen Einsätzen, die sich keiner der klassischen Anlassarten zuordnen lassen. Die Verwendung ist nicht abschließend definiert, wird aber regelhaft für folgende polizeiliche Einsätze genutzt:

- Transportfahrten (Personen, Arbeitsmaterialien oder Dokumente)
- Fahrten zur Einsichtnahme von Ausweisdokumenten/Lichtbildeinsichtnahmen
- Besondere Streifenfahrten (Vor- oder Nachaufsicht bei besonderen Anlässen, Absetzstreifen)

Zur Aussagekraft und Validität von HELS-Daten siehe im Übrigen Drs. 20/13284.

3 In wessen Auftrag erfolgen diese Auftragsfahrten?

Auftragsfahrten werden im Regelfall von den örtlich zuständigen Polizeikommissariaten (PK) angeordnet.

4. Um was für Auftragsfahrten handelte es sich konkret jeweils bei den Einsätzen

- a. *zwischen dem 3. August und dem 7. September 2015 in der ZEA Bredowstraße? Bitte pro Einsatz unter Angabe des „Auftraggebers“ benennen.*

Siehe nachfolgende Tabelle, die Nummerierung entspricht den laufenden Nummern in der Anlage zu Drs. 21/1812.

Lfd. Nr.	Datum	Anlass	Auftrag von
1	03.08.2015	Einrichtung der Zentralen Erstaufnahme (ZEA), polizeiliche Präsenz, da noch kein Sicherheitsdienst (SD) vor Ort ist	PK 42
3	05.08.2015	Präsenz in der ZEA, da noch kein SD vor Ort	PK 42
4	05.08.2015	Präsenz in der ZEA, da noch kein SD vor Ort	PK 42
5	05.08.2015	Präsenz in der ZEA, da noch kein SD vor Ort	PK 42
6	07.08.2015	Präsenz in der ZEA, da noch kein SD vor Ort	PK 42
7	07.08.2015	Doppelmeldung* zu Nr. 6	PK 42
8	08.08.2015	Einweisung eines Dienstgruppenleiters vom PK 41	PK 42
9	08.08.2015	Präsenz in der ZEA, da noch kein SD vor Ort	PK 42
10	09.08.2015	keine nähere Angabe	PK 42
12	11.08.2015	Präsenz in der ZEA, da noch kein SD vor Ort	PK 42
16	15.08.2015	Kontaktaufnahme zum SD	PK 42
21	07.09.2015	Kooperationsgespräch mit unzufriedener Großfamilie	PK 42
22	07.09.2015	Doppelmeldung zu Nr. 21	PK 42

* Hierbei handelt es sich um die versehentlich erfolgte doppelte Erfassung ein und desselben Anlasses beim Generieren in HELS. Daraus erklärt sich auch die „0“ in der Spalte „Anzahl Streifenwagen“.

- b. *am 5. März 2015 mit 25 Streifenwagen in der ZEA Schnackenburgallee?*

Datum	Anlass	Auftrag von
05.03.2015	Streitigkeiten unter Bewohnern, dazu wurden Kräfte der Bereitschaftspolizei zusammengezogen, anschließend Präsenz zur Lageberuhigung	PK 25

- c. *am 30. September 2015 mit 40 Streifenwagen in der ZEA Kurt-A.-Körper Chaussee?*

Datum	Anlass	Auftrag von
30.09.2015	Bereitstellung von Kräften nach Hinweis auf eine bevorstehende Auseinandersetzung unter den Bewohnern. Anschl. Eskalationen mit massiven körperlichen Auseinandersetzungen in der ZEA, siehe. Drs. 21/1812	PK 43

5. *Am 18. Februar 2015 waren 21 Streifenwagen wegen eines Sexualdelikts in der ZEA Schwarzenbergstraße im Einsatz. Wie stellt sich der Sachverhalt für diesen Einsatz im Einzelnen dar? Wie viele Ermittlungsverfahren gegen wie viele Tatverdächtige wurden eingeleitet?*

Der Leiter des Sicherheitsdienstes der ZEA teilte am 18. Februar 2015, um 18.08 Uhr, der Polizeieinsatzzentrale mit, dass ein 21-jähriger Mann versucht habe, ein elfjähriges Mädchen zu küssen. Anschließend sei es zu Streitigkeiten zwischen einer größeren Gruppe Syrer und einer Gruppe Eritreer gekommen. Die Polizei hat ein Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts der Beleidigung auf sexueller Basis gemäß § 185 StGB gegen den 21-jährigen Mann eingeleitet.

6. *Am 13. April 2015 waren 14 Streifenwagen wegen eines Hilfeersuchens in der ZEA Messehalle im Einsatz. Um was für ein Hilfeersuchen handelt es sich hierbei?*

Die ZEA in der Messehalle ist erst im August 2015 eingerichtet worden.